

Gekippte Fenster stehen offen

Gut besuchter Informationsvortrag über Sicherheit vor Einbrechern

„Sicherheit an Tür und Fenster“ – unter diesem Motto stand der gut besuchte Informationsabend, zu dem die Willi Maier GmbH anlässlich ihres 50. in die Volkshochschule in Schwenningen geladen hatte. Fachleute berichteten und gaben wertvolle Tipps.

Schwenningen. Gleich zu Beginn zeigte Marketingleiter Uwe Mühlbacher, dass nur ein paar Sekunden ausreichen, um mit simplen aber wirkungsvollen Werkzeugen, wie einem Stück Holz, vermeintlich sichere Fenster einfach und schnell zu öffnen. Neben aktuellen Daten aus der Kriminalitätsstatistik erfuhren die Zuhörer auch, was die Polizei in ihren Broschüren zum Thema „Sicher wohnen“ rät und mit welchen einfachen, mechanischen Sicherungsmaßnahmen auch nachträglich das Zuhause vor ungebetenem Besuch geschützt werden kann.

Im zweiten Teil erläuterte Gernot Hengstler vom Versicherungsbüro Hengstler auch anhand aktueller Bei-

spiele, wie gewiefte Täter vorgehen, ohne sichtbare Spuren zu hinterlassen und ab wann Versicherungen auf Grund grob fahrlässigem Verhalten nicht mehr oder nur teilweise verpflichtet ist, für Einbruchschäden aufzukommen. „Die Wenigsten sind sich bewusst, welche Werte sich tatsächlich in ihren eigenen vier Wänden befinden“, sagte der Versicherungsexperte aus Schwenningen. Daher sollten alle erreichbaren Fenster und Fenstertüren aus Versicherungssicht sowohl im Erd- als auch im ersten Obergeschoss nachts geschlossen und Schließzylinder an Haustüren von außen nicht mit einer Zange greifbar sein.

Im dritten Teil nahm der Vertriebsleiter der Firma Hocoplast Bauelemente GmbH, Manfred Pointner, den Faden auf und demonstrierte den verblüfften Anwesenden an einem Musterfenster, dass gekippte Fenster tatsächlich offene Fenster sind. Ein Stück Rohr, etwas Schnur, eine ruhige Hand und ruck zuck war das Fenster offen. Aber auch das geschlossene Fenster hätte für den Experten kein Problem dargestellt. Schritt für Schritt erläuterte Pointner, mit wel-

chen einfachen mechanischen Maßnahmen – wie beispielsweise dem Sicherheits-Fenster-Griff, der mit hörbaren Klicks in jeweils feste Positionen einrastet und daher weder von außen gedreht, noch über die Fensterriegel „aufgeschlagen“ werden kann, oder die sogenannten Pilzzapfen, die ein Aushebeln des Fensters verhindern – Fenster gesichert werden können.

„Alles Maßnahmen, die einen möglichen Täter aufhalten und bei unseren Fenstern schon längst Standard sind“, sagte Marketingleiter Mühlbacher auf Nachfrage.

Zum Abschluss wurden selbstverriegelnde Hausschlösser speziell für Mehrfamilienhäuser gezeigt, die von selbst mechanisch verriegeln, sobald die Türe ins Schloss fällt, von innen und von der Sprechanlage in der Wohnung jedoch jederzeit ohne Schlüssel geöffnet werden können.

Ralf Prätzas, der Geschäftsführer der Willi Maier GmbH war zufrieden: „Ein rundum hochinteressanter Abend.“ Wer den Informationsabend verpasst hat, hat am 11. Dezember nochmals die Möglichkeit, sich über das Thema zu informieren. eb



Manfred Pointner von der Firma Hocoplast zeigte bei der Informationsveranstaltung über Sicherheit wie einfach Einbrecher Fenster öffnen können. Foto: Privat